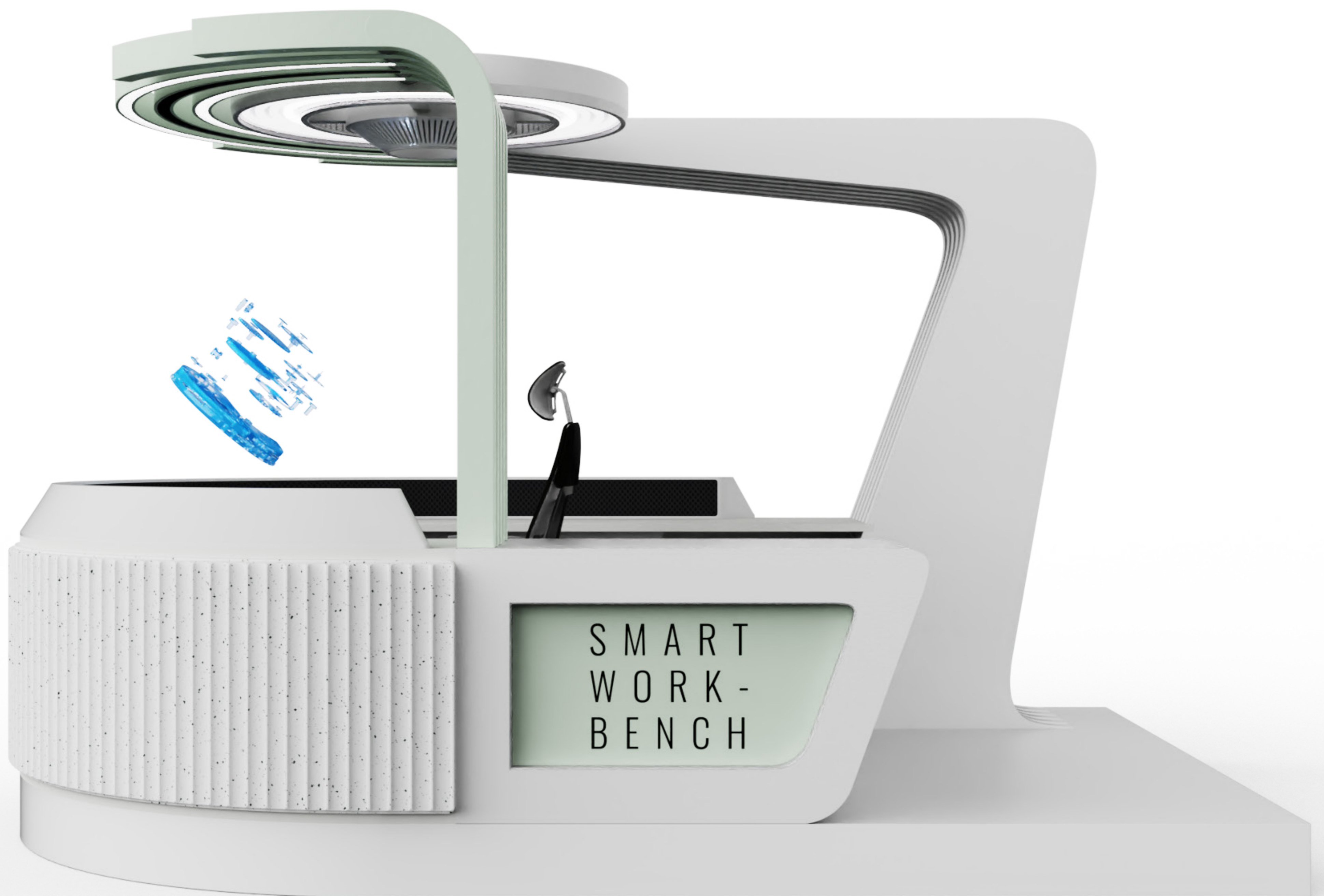


Entwicklung einer Vision am Beispiel des Arbeitsplatzes in der Uhrenindustrie



Abstract

Smartworkbench ist ein junges Start-up, das sich mit der Konzeption von neuen Arbeitsplätzen in der Uhrenindustrie beschäftigt. Die Vision von Smartworkbench ist, einen rundum neuen Arbeitsplatz zu entwickeln der den Herausforderungen und Ansprüchen im angebrochenen digitalen Zeitalter gerecht wird.

Konkret werden Konzepte entwickelt für den Arbeitsplatz eines Uhrmachers. Ein Arbeitsplatz, an dem von Hand Präzisionsarbeiten durchgeführt werden und deshalb aus ergonomischer Sicht unvorteilhaft ist.

Da die Uhrenbranche eine sehr träge und innovationsscheue Industrie ist, soll der Vision von Smartworkbench mehr Gewicht verliehen werden. Die Vision soll ein Zukunftsbild eröffnen von einem futuristischen Arbeitsplatz, welcher sich fortschrittlich und neu präsentiert.

Im Zuge dieser Arbeit wird deshalb eine Visualisierung dieser Vision vom Arbeitsplatz in der Zukunft geschaffen. Diese Visualisierung soll als Türöffner und Innovationstreiber fungieren .

Neben der Vision eines Arbeitsplatzes wird sich grundlegend damit beschäftigt, wie eine Produktvision erzeugt werden kann. Wie kann eine Visualisierung von einem Produkt geschaffen werden, welche alles zukünftige Potenzial zusammenfasst und dem Betrachtenden auf einen Schlag verbildlicht.

Auf Basis von bestehenden Methoden und Designtheorien wird ein Leitfaden entwickelt. Dieser Leitfaden beschreibt ein Vorgehen, wie man zielgerichtet mit einem beliebigen Produkt zu einer futuristischen Produktvision gelangen kann.

Die Konzipierung des Leitfadens, sowie die Entwicklung der Vision vom Arbeitsplatz der Zukunft, laufen parallel ab. So können gewonnene Erkenntnisse in den jeweils anderen Prozess miteinfließen.

Yves Rogenmoser

Dozent:
Norbert Meier

Experte:
Philipp Gilgen

Wirtschaftspartner:
Smartworkbench

Semester:
HS22